

Anzeige-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.

Expedition: Weißer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige, für den Inhalt verantwortlich: R. Messerschmidt.

Nr. 103

Samstag, den 25. Dezember 1920.

9. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Herzliche Bitte!

Wir befinden uns im Winter, der viel Not und Elend im Gefolge hat. Der verlorene Krieg mit seinen Begleiterscheinungen, Teuerung Unterernährung und Kohlennot hat uns schwere Wunden geschlagen, die nur bei Zusammensetzung aller Kräfte unseres Volkes geheilt werden können. Das drohende Gespenst der Arbeitslosigkeit verursacht uns große Sorge. Um schlimmste empfindet die heranwachsende Jugend die Not der Zeit. Ein nicht kleiner Teil trägt die Spuren der Unterernährung, die sich mit ehemalem Griffel in die bleichen Gesichter eingegraben hat. Und gerade unsere Jugend muß unsere ganze Hoffnung sein. Die Besserung ihrer Ernährung liegt uns sehr am Herzen. Wir wollen deshalb für die Wintermonate Januar, Februar und März

warmes Frühstück

verabreichen. Die Mittel, die hierzu erforderlich sind, wollen wir durch freiwillige Gaben aufbringen.

Wir richten deshalb an alle Witzbürger Hofheims die ebenso dringende wie herzliche Bitte, heftet uns! Jede Gabe soll uns willkommen sein.

Hofheim a. T., den 22. Dezember 1920.

Der Ausschuß. J. A. Meyer Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß das Wohnungsamt, ausgenommen dringende Fälle, nur Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags für den Verkehr mit der Bürgerschaft geöffnet ist.

Es ist ungehörig, die Mitglieder der Wohnungskommission in ihren Privathäusern in Wohnungsangelegenheiten aufzusuchen. Diese Unsitte hat in letzter Zeit verstärkt überhand genommen, daß die Mitglieder für die Folge keine herartigen Besuche mehr annehmen. Auch ist es zwecklos bei freierwerbenden Wohnungen die Hausbesitzer zu besuchen, da Letztere doch ohne die Genehmigung des Wohnungsamtes keine Räume, sei es möbliert oder unmöbliert, vermieten dürfen.

Hofheim a. T., den 22. Dezember 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 20. Dezember 1920 den Preis für aus unserem Elektrizitätswerk zur Abgabe gelangenden Kraftstrom ab 1. Januar 1921 einheitlich auf 2.— Pf. je Kilowattstunde festgesetzt. Diese Festsetzung gilt vorläufig nur für die Monate Januar, Februar und März 1920.

Hofheim a. T., den 22. Dezember 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Ordnung

für die Erhebung von Gebühren für Begräbnisse im Bereich der Stadtgemeinde Hofheim am Taunus.

Auf Grund des Magistratsbeschlusses vom 2. Juli 1920 wird hiermit mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung in Gemäßigkeit der §§ 4, 8 und 77 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 (G.S.S. 152) zu der Ordnung über das Beerdigungswesen der Stadt Hofheim am Taunus vom heutigen Tage nachstehender Gebührentafel festgesetzt.

Es sind an die Stadtkasse zu entrichten:

	Für Personen, welche hier ihren dauernden Wohnsitz haben Mark	Für Auswärtige und ob vorübergehend hier Aufhaltende Mark
1. Für Überlassung eines Neuhgrabs	Gebührenfrei	100.—
a) für Personen über 12 Jahre		50.—
b) für Kinder unter 12 Jahren		
Für den Erwerb einer weiteren Ruhefrist nach § 18 der Friedhofsordnung		
a) für Personen über 12 Jahre	50.—	150.—
b) für Kinder unter 12 Jahren	25.—	90.—
2. Für Überlassung eines Kaufgrabs	600.—	1200.—
Bei freier Wahl des Platzes werden 50% Zuschlag berechnet.		
Für den Erwerb einer weiteren Ruhefrist von 30 Jahren je	300.—	500.—
Für die Ausmauerung einer Gruft werden die Selbstkosten zuzüglich 10%, bei Auswärtigen 20% Verwaltungskostenzuschlag berechnet.		
3. Für Deffnen und Schließen eines Grabs	frei	20.—
a) für Personen über 12 Jahre	frei	10.—
b) für Kinder unter 12 Jahren		
Für Deffnen und Schließen einer Gruft werden die Selbstkosten zuzügl. 10% bei Auswärtigen 20% Verwaltungskostenzuschlag berechnet.		
4. Für die Beiseitung v. Leichenresten je	50.—	100.—
5. Für Ueberführung mittels d. Leichenwagens innerhalb des Gemeindebezirks nach dem Friedhof oder Bahnhof		
a) der Leichen von Personen über 12 Jahren	frei	100.—
b) der Leichen von Kindern unter 12 Jahren	frei	80.—
Die Gebühr wird zweimal erhöht bei Transporten nach dem Leichenhaus und von da zum Waldfriedhof oder nach der Bahn.		
c) Das Bergen von Leichen, der Transport nach dem Leichenhaus, die vorübergehen		

de Benutzung des Gemeindebezirks werden berechnet m.

d) Bei Übernahme des Gemeindebezirks w. berechnet für Hilfsleistung des Friedhofswärters beim Einholen werden erhoben

100.— 200.—
200.— 300.—
10.— 20.—

Schluß folgt.

Lokal-Nachrichten.

Wie im vergangenen Jahr und immer in den Jahren vor dem Kriege, so veranstaltet der Turn-Verein 1860 auch in diesem Jahr wieder am 2. Weihnachtsfeiertage den alther bekannten Turnerball. Die immer schön verlaufenen Stunden dieser Feierlichkeit sind den Mitgliedern des Vereins wohl noch in guter Erinnerung und werden solche hierdurch besonders darauf aufmerksam gemacht. (Siehe Inserat.)

+ Am Freitag (24. Dezember) sind die Postschalter von 5 Uhr nachm. ab geschlossen.

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren wird der Gesang-Verein Liederblüte am Mittwoch den 12. Januar 1921 im Saale zum Frankfurter Hof ein Wohltätigkeits-Konzert veranstalten. Mit dem Verkauf der Eintrittskarten wird in den nächsten Tagen begonnen werden.

Kirchtmusik in der Weihnacht. Wie wir hören, wird einem alljährlich üblichen, ehewürdigen Brauch entsprechend auch hier eine feierliche Choralmusik vom Turm der lath. Kirche aus, früh 4½ Uhr in die stillen Christennacht hinaustingen, und mit 2 Weihnachtsliedern die Geburt Christi verkünden. Die Musik wird ausgeführt vom hiesigen Salon Orchester, dem dafür Dank und Anerkennung gebührt, daß es diese schöne alte Sitte auch bei uns wieder aufleben läßt.

Weihnachten.

In heiligen Schwunge schleudern Gott geweihte Töne,
Die Glocken hin ins weite öde Winterland
Und golden ruht des Himmels Pracht und Strahlenschön,
Auf die o Welt, dein Sein der Götter Huld umspannt.

Vom Himmel hoch, aus hell'gem Sternesilbe,

Der Engel Gloria streut Hell die müden Welt,

Ein Vater reich an Gnade und an Milde,

Er sendet dir Erlösung, durch den Sohn, den Held.

Für uns die wir des Schicksals Fluch und Sorgen,

Nach Zeiten des Wohlstand's Blüte einst getränkt,

Durchschlagen heute und bestimmt auch morgen.

Gleich Sklaven, die der Hieb der Peitsche kränkt.

Was strebt ihr Jüten, die ihr glaubt von Gott begnadet

Wenn ihr des Lebens Wert umwelt mit falschen Schein

Und durch den Schlamm des letzten Überflusses wader.

Der schon gekrönt Euch das Herz zu kaltem Stein.

Es ist der Fluch für jene Menschenkinder,

In deren Schrein des Goldes Wert erstickt.

Das treulos schlängt's Herz dem schändlichen Sünden,

Der rastlos nur auf falschen Wegen lernt.

Halt ein den Schritt du willst dem Abgrund nahen,

Wenn auch dein Ohr den Sang aus Höh' nicht vernimmt,

So ist wie einst, als Engel aus den Himmel fahnen,

Dag sich die Menschheit in dem Staub des Elends krümmt.

Es soll ihr Gloria nicht ungehört verhallen,

Wenn Friedensstrahlen in des Himmelswogen glänzen,

Wenn kraftlos sie im Trost der Nacht verblassen.

Wohlan mit festem Schritt der Zukunft froh entgegen.

Was zögert ihr, das Heil des Himmels stets dem Mutigen winkt.

Und strömt auf Sonnenschein gar oft ein kalter Regen.

Der Weihnacht Gloria im schwersten Kampf der Zeit erklingt.

Josef Krämer.

Therese Port

Peter Kitzel

Verlobte

Sossenheim.

Hofheim a. T.

Weihnachten 1920.

Minna Mauer

Peter Filcher

Verlobte

Hofheim a. T.

Zeilsheim

Weihnachten 1920.

Fritz Weißenberg

Henne Weißenberg

geb. Rhein

Vermählte

HOFHEIM a. T.

Weihnachten 1920.

Elise Schwan

Jacob Palmer

Verlobte

Worms a. Rh.-Neuhausen

Hofheim a. T.

Weihnachten 1920.

Evel Kopp

Gustav Freund

Verlobte

Klein-Krotzenburg

Kreis Offenbach

Weihnachten 1920.

Empfehlung

Einer gerechten Einwohnergerechtigkeit zur gef. Kenntnis
daß ich mir wieder sämtliche Parfümerien und Toilette-
artikel zugelegt habe und bitte um geneigtes Wohl-
wollen. Für den Weihnachtstisch
empfehle ich echte Parfüme, Kopfwässer, Toorhaarwäs-
sche, Toilettenessig, Puder, Kleinenwurzelöl, Brillan-
tine, Zahncrem, Chlorodont und Mewa, Mewa und
Christa Hautcreme, Haarnetz, Haarnadel usw.

Josef Keller, Friseur.

